

Tag des Rettungswesens

Großes Programm mit vielen Einrichtungen

Technik Museum. Bei allen Großtransporten des Technik Museum Speyer, ob bei der Boeing 747 oder dem Space Shuttle „Buran“, konnte das Museum immer auf die tatkräftige Unterstützung von THW, Feuerwehr, Polizei, Sanitätern und vielen mehr zählen. Angeregt durch diese positiven Erfahrungen sowie dem E Film „Rescue“ entstand letztes Jahr die Idee, diesen Einrichtungen im Rahmen des ersten Tages des Rettungswesens eine passende Plattform zu bieten, um sich und ihre Arbeit vorzustellen. Die Veranstaltung stieß bei den Teilnehmern sowie den Besuchern auf reges Interesse. Mit mehr Teilnehmern und noch mehr Programm geht es nun am Sonntag, 9. Juni, mit dem zweiten Tag des Rettungswesens in die nächste Runde. Auch in diesem Jahr hat wieder Oberbürgermeister Hansjörg Eger die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung.

Sämtliche Einrichtungen aus Speyer, wie die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) Ortsgruppe Speyer, das Deutsche Rote Kreuz, die Johanner-Unfall-Hilfe, der Malteser-Hilfsdienst, die Polizeiinspektion, die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW), die Feuerwehr, die Stadtverwaltung, aber auch die Diensthundestaffel des Polizeipräsidiums Rhein-Pfalz und die Seenotretter gestalten ge-



Das Technik Museum Speyer kann auf die Unterstützung der Rettungskräfte zählen.

FOTO: TECHNIK MUSEUM SPEYER

meinsam diesen Aktionstag und bieten neben zahlreichen Infoständen und Einsatzfahrzeugen ein stündlich wechselndes Programm für Jung und Alt. Gemeinsam mit dem THW gibt es Vorführungen mit einer Seilbahn, die im Eingangsbereich des Museums angebracht ist, um eine Höhenrettung aus dem Flugzeug zu simulieren. Des Weiteren ist auch wieder der THW-Wasserfall mit dabei sowie ein Ball-Labyrinth und Katapulte für Kinder. Die Diensthundestaffel des Polizei-

präsidiums zeigt unter anderem wie Hunde bei der Drogensuche eingesetzt werden. Die Polizeiinspektion ist mit einem Motorrad-Karussell, einen Überschlagssimulator, einer Puppenbühne mit einem Clown sowie der Musikgruppe „Popcops“ vor Ort. Die Feuerwehr führt eine Unfallsimulation mit einem Fahrzeug und entsprechendem Mannschaftseinsatz durch und die Malteser erklären den Umgang mit einem Defibrillator. Der Eintritt dafür ist für alle Besucher kostenlos. (red)